

**Karwendelbahn
Aktiengesellschaft**

82481 Mittenwald

Geschäftsbericht

2005 / 06

Inhaltsverzeichnis

1	Lagebericht des Vorstands zum Geschäftsbericht 2005/06.....	4
1.1	Vorbemerkung.....	4
1.2	Geschäftsentwicklung.....	4
1.3	Verkehrsentwicklung.....	4
1.4	Wetterentwicklung.....	4
1.5	Ertragslage.....	5
1.6	Vermögens- und Finanzlage.....	5
1.7	Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006/07.....	5
1.8	Technik.....	5
1.9	Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006/07 (in technischer Hinsicht).....	6
1.10	Mitarbeiter.....	7
1.11	Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung.....	7
2	Bilanz Karwendelbahn Aktiengesellschaft zum 31.10.2006.....	8
2.1	Aktiva.....	8
2.2	Passiva.....	9
3	Gewinn- und Verlustrechnung der Karwendelbahn Aktiengesellschaft zum 31.10.2006.....	10
4	Anhang.....	11
	• I. Form der Rechnungslegung.....	11
	• II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.....	11
	• III. Angaben zu Posten der Bilanz.....	12
	• IV. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung.....	13
	• V. Ergänzende Angaben.....	14
5	Bestätigungsvermerk.....	15
6	Bericht des Aufsichtsrats.....	16
7	Anlagennachweis zum 31.10.2006.....	17

Bericht für das Geschäftsjahr 2005/06

zur Vorlage in der

Ordentlichen Hauptversammlung

am Freitag, den 22. Juni 2007, um 15:00 Uhr,

in der Bergstation der Karwendelbahn AG, Alpenkorpsstr. 1, 82481 Mittenwald

Bei eingeschränktem Fahrbetrieb findet die Hauptversammlung um 17.00 Uhr im Postkeller, Innsbrucker Str. 13, 82481 Mittenwald statt.

Tagesordnung

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2005/06 mit den Berichten des Vorstands und Aufsichtsrats.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns.
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2005/06.
4. Beschlussfassung über Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2005/06.
5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2006/07.

Vorschläge gemäß § 124 AktG zur Beschlussfassung

Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns 2005/06:

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn i. H. v. € 309,83 auf neue Rechnung vorzutragen.

1 Lagebericht des Vorstands zum Geschäftsbericht 2005/06

1.1 Vorbemerkung

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Oktober 2006 umfasst das Geschäftsjahr für die Zeit vom 1. November 2005 bis 31. Oktober 2006 (= 12 Monate). Die Vorjahreszahlen umfassen das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Oktober 2005 (= 10 Monate).

Die Vergleichbarkeit der Abschlüsse ist daher eingeschränkt.

1.2 Geschäftsentwicklung

Die Beförderungszahlen in den Schönwettermonaten Juli und September konnten die negativen Beförderungszahlen aus den anderen Monaten der Sommersaison nicht ausgleichen.

1.3 Verkehrsentwicklung

Die Beförderungsleistung hat sich um 1.608 Beförderungen (-1,6%) verringert.

Beförderungsleistung	2005/06	(%)	2005	(%)
Wintersaison	23.934	24,14	21.676	21,52
davon Bergfahrten	19.014	19,18	16.268	16,15
davon Talfahrten	4.920	4,96	5.408	5,37
Sommersaison	75.202	75,86	79.068	78,48
davon Bergfahrten	41.055	41,42	43.164	42,84
davon Talfahrten	34.147	34,44	35.904	35,64
Gesamt	99.136	100,00	100.744	100,00

1.4 Wetterentwicklung

Die Schönwettertage im Berichtsjahr (Monate November 2005 bis Oktober 2006) haben sich im Vergleich zum Vorjahr (Januar 2005 bis Oktober 2005) von 150 Tagen im Geschäftsjahr 2005 auf 161 Tage (+7,3%) im Geschäftsjahr 2005/06 erhöht.

Nachteilige Veränderungen ergaben sich in der Hauptsaison im August und Oktober:

Schönwettertage	2005	2005/06	Veränderung
Juli	13	27	+14
August	13	8	-5
September	19	22	+3
Oktober	26	21	-5
Summe	71	78	

Lagebericht

1.5 Ertragslage

Bei der Darstellung der Ertragslage ist zu berücksichtigen, dass zu Beginn der Wintersaison (November bis Mitte Dezember 2005) die jährlich durchzuführenden Revisionsarbeiten vorgenommen wurden. In diesem Zeitraum fielen nur geringfügige Umsatzerlöse an, jedoch die volle Belastung für die Personalkosten. Durch die Umstellung auf ein abweichendes Wirtschaftsjahr sind diese 2 Monate in den Vorjahresvergleichszahlen nicht enthalten gewesen.

Ein weiterer Punkt, der zu einem Ertragsrückgang geführt hat, sind die Aufwendungen für die Sanierung des Fundamentes an der Stütze 1, die durch eine Fremdfirma ausgeführt wurden.

Das Geschäftsjahr 2005/06 schloss daher mit einem Jahresfehlbetrag von 26.821,36 €. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages von 27.131,19 € ergibt sich ein Bilanzgewinn von 309,83 €.

1.6 Vermögens- und Finanzlage

Das Anlagevermögen wird in voller Höhe durch das Eigenkapital abgedeckt.

Die Anlagenquote (Anlagevermögen zum Gesamtvermögen) beträgt 65,0 % (Vorjahr 63,1 %).

Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 82,9 % (Vorjahr 81,3 %) bei einer um T€ 76 niedrigeren Bilanzsumme.

Die Gesellschaft finanziert sich aus eigenen Mitteln und hat ein positives working capital von T€ 645 (Vorjahr T€ 674).

1.7 Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006/07

Im Dezember 2006 konnte durch die vermehrte Zahl an Sonnengästen ein Umsatzplus erzielt werden. Im Januar 2007 führte der Schneemangel im Dammkar zu einem Umsatzrückgang.

Die Werbeaktivitäten werden weiterhin auf schnelle Information über die Verhältnisse auf der Skiroute „Dammkar „ und auf die Höhenwege fokussiert.

Der Internetauftritt wird in Zukunft getrennt, auf die Sommersaison und auf die Wintersaison abgestimmt.

Der sich aus den Berechnungen der Architekten ergebende Finanzaufwand für das Naturinformationszentrum Karwendel ist durch öffentliche und private Investoren gedeckt. Die Karwendelbahn AG wird sich mit Transportleistungen in Höhe von T€ 100 und mit Finanzmitteln in Höhe von T€ 50 beteiligen.

1.8 Technik

Die Seilbahnanlage wurde im November 2006 vom TÜV München erneut geprüft und für verkehrssicher und in gutem und gepflegtem Zustand befunden.

Lagebericht

Im Verlauf der Wintersaison 2005/06 wurden die Lawinensprengarbeiten am Panoramaweg mit einer technischen Neuerung, der so genannten Lawinenpfeife im Testbetrieb durchgeführt. Bei diesem System zur Schneefeldsprengung wird die Sprengladung durch ein kanonenähnliches Abschussrohr mit einer Treibladung zur gewünschten Sprengstelle in den lawinengefährlichen Hang geworfen. Um dieses aus dem benachbarten Österreich stammende Lawinensprengverfahren in der BRD behördlich genehmigen zu können, waren einige bürokratische Hürden zu meistern. Das neuartige Verfahren soll in Zukunft die bis dato vorhandene Sprengseilbahn ersetzen, bei der die Sprengladung entlang eines umlaufenden, handbetriebenen Förderseils zur vorgesehenen Sprengstelle in den Hang hinein transportiert wird. Der Vorteil des Systems „Lawinenpfeife“ liegt in der zeitsparenden Handhabe, ferner ist ein Kräfte raubender und nicht immer ungefährlicher Fußmarsch zur Antriebsstation der Sprengseilbahn überflüssig. Auch entfallen teure Reparaturen und Wartungsarbeiten an der Sprengseilbahn – häufig konnte die Sprengseilbahn wegen zu starkem Eisbehang nicht in Betrieb genommen werden und die Sprengmannschaft musste den Arbeitsplatz unverrichteter Dinge verlassen.

Als bedeutsamste Investition im Geschäftsjahr 2005/06 ist die Erneuerung von Zug- und Gegenseil während der Frühjahrsrevision 2006 zu nennen.

Ausschlaggebend für diese Maßnahme war der schlechte innere Seilzustand des Gegenseils. Da das Kostenverhältnis zwischen Anschaffung und Montage der Seile etwa 50% beträgt, und der Aufwand für den Tausch beider Zugseile nur unwesentlich höher ist, war es sinnvoll, das schon seit 1967 aufliegende Zugseil mit auszutauschen. Zu hoch war das Risiko, dass auch dieses kurzfristig die Ablegereife erreichen würde und dadurch der Montageaufwand wiederholt werden müsste.

Im Zuge dieser Arbeiten wurde die Technik zur Erkennung des so genannten Festpunkts, als für eine Pendelseilbahn wichtige Sicherheitseinrichtung, erneuert. Die bisher im Seil befindlichen Kobalt 60 – Strahler (radioaktive Isotopen) wurden fachgerecht entsorgt und gegen eine Technik getauscht, bei der mit Hilfe eines auf das Zugseil aufgebrachten Permanentmagneten der Festpunkt von einem Auswertegerät bei der Einfahrt der Kabinen in die Stationen erfasst wird. Zu groß war der bürokratische Aufwand für einen radioaktiven Strahler im Zugseil geworden, ferner war bei jeder Arbeit an den Isotopen ein großer Aufwand an Präventivmaßnahmen nötig, um die Mitarbeiter vor möglichen gesundheitlichen Schäden durch die Strahlenbelastung zu schützen.

Die sich in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand niederschlagende Sanierung des Betonfundaments an der Stütze 1 wurde im Oktober 2006 durchgeführt. Dabei wurde ein Teil der Deckschicht entfernt und gegen Reparaturmörtel ersetzt, die Aufbringung eines Schutzanstriches beendete die Sanierungsarbeiten am Stützenfundament. Da die Stütze 1 mit keinerlei Fahrzeugen erreichbar ist und auf teure Hubschrauberflüge verzichtet werden sollte, wurde die Baustelle mit Hilfe der Seilbahn eingerichtet, versorgt und abgebaut. Durch den Einbau einer Seilwinde in eine Seilbahnkabine konnte der Großteil der Werkzeuge und Materialien als Außenlast zur Stütze 1 transportiert werden.

1.9 Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006/07 (in technischer Hinsicht)

Falls es endgültig zu einer Realisierung des umweltpädagogischen Ausstellungsprojektes und dem damit verbundenen Bau eines Ausstellungsgebäudes kommt, wird das Geschäftsjahr 2006/07 sehr von Transportfahrten zur Versorgung der Baustelle am Berg geprägt sein. Die Lenkung des Gästeverkehres am Berg und die Aufrechterhaltung des Betriebes während der Bauzeit stellen aufgrund des sehr begrenzten Raumes um die Bergstation eine große Herausforderung dar. Ferner müssen anspruchsvolle, naturschutzfachliche Belange im Bauverlauf berücksichtigt werden.

Neben der üblichen Prüfung der Bahnanlage im Frühjahr 2007 muss zur regelmäßigen Herbstprüfung 2007 ein Laufwerk eines Fahrbetriebsmittels komplett zerlegt und geprüft werden. Für diese Arbeiten ist ein zeitlicher Aufwand von etwa 3 Wochen eingeplant.

Lagebericht

1.10 Mitarbeiter

Die Stammebelegschaft im Geschäftsjahr 2005/06 setzt sich wie folgt zusammen:

Technik Bahn:
7 Arbeitsplätze

Verwaltung/Kiosk/Fahrkartenkasse:
2 ½ Arbeitsplätze

Berggaststätte:
4 Arbeitsplätze

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und die Zuverlässigkeit, gerade auch was die flexible Gestaltung der Arbeitszeiten betrifft.

Ein Seilbahnbetrieb wird erheblich von äußeren Bedingungen wie Wetter, Ferienzeiten, Schneeverhältnissen usw. beeinflusst, was bedeutet, dass anfallende Arbeiten oftmals als kurzfristige „Reaktion“ auf die sich einstellenden Bedingungen ausgeführt werden müssen. In dieser Branche sind flexible Arbeitszeiten Grundvoraussetzung zur Bewerkstelligung der sich an den Betrieb ergebenden Anforderungen.

1.11 Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Die wesentlichen Risiken und Chancen unserer Gesellschaft bestehen in

Marktrisiken, die sich aus der allgemeinen Entwicklung des Tourismus insbesondere in der Region „Alpenwelt Karwendel“ ergeben sowie auch im Wettbewerb mit in- und ausländischen Seilbahnbetreibern.

Umfeldrisiken, die hauptsächlich in lang anhaltenden Schlechtwetterperioden sowie aus Lawinengefahren bestehen, aber auch einem veränderten Freizeit-Verbraucherverhalten aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage.

Die Erhöhung der Attraktivität unserer Seilbahn soll durch die Errichtung des Umweltinformationszentrums Karwendel gesteigert werden.

Mittenwald, im Januar 2007

Der Vorstand

Stefan Meider

Alois Fichtl

2 Bilanz Karwendelbahn Aktiengesellschaft zum 31.10.2006

2.1 Aktiva

	<i>alle Beträge in EUR</i>	
	<u>31.10.2006</u>	<u>31.10.2005</u>
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte u. Werte	1.771,58	377,95
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- u. anderen Bauten	870.597,94	912.421,95
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	80.498,05	83.191,55
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	87.859,89	87.859,89
4. Bauten auf fremden Grundstücken	14.811,92	16.203,31
5. Technische Anlagen und Maschinen	87.664,95	94.282,25
6. Streckenausrüstung, Kabinen und Sicherungsanlagen	59.788,09	2.390,29
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	150.622,94	198.282,09
8. Anlagen im Bau	81.742,29	43.876,56
III. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>50.075,00</u>	<u>50.075,00</u>
	<u>1.485.432,65</u>	<u>1.488.960,84</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	62.913,59	51.532,49
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.289,75	12.044,96
2. Sonstige Vermögensgegenstände	25.570,57	12.890,61
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	686.986,44	789.799,90
	<u>795.760,35</u>	<u>866.267,96</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>2.041,81</u>	<u>3.621,27</u>
	<u><u>2.283.234,81</u></u>	<u><u>2.358.850,07</u></u>

Bilanz Karwendelbahn Aktiengesellschaft zum 31.10.2006

2.2 Passiva

	<i>alle Beträge in EUR</i>	
	<u>31.10.2006</u>	<u>31.10.2005</u>
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.742.000,00	1.742.000,00
II. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	70.145,86	70.145,86
2. Freie satzungsgemäße Rücklage	80.000,00	80.000,00
III. Bilanzgewinn	<u>309,83</u>	<u>27.131,19</u>
	<u>1.892.455,69</u>	<u>1.919.277,05</u>
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	238.165,00	244.149,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	10.280,00
3. Sonstige Rückstellungen	<u>82.300,00</u>	<u>98.500,00</u>
	<u>320.465,00</u>	<u>352.929,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.602,15	34.141,92
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem bis zu einem Jahr = 37.602,15 € ; VJ = 30.841,92 € von ein bis fünf Jahre = 0,00 € ; VJ = 3.300,00 €)		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	30.711,83	50.434,54
(davon		
* aus Steuern 22.933,68 € ; VJ = 28.045,77 €		
* i. R. der soz.Sicherh. 1.660,05 € ; VJ= 15.918,65 €		
* Restlaufz.b.z.einem Jahr 30.711,83 € ; VJ= 50.434,54 €)		
	<u>68.313,98</u>	<u>84.576,46</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>2.000,14</u>	<u>2.067,56</u>
	<u>2.283.234,81</u>	<u>2.358.850,07</u>

3 Gewinn- und Verlustrechnung der Karwendelbahn Aktiengesellschaft zum 31.10.2006

	<i>alle Beträge in €</i>	
	<i>01.11.2005 - 31.10.2006</i>	<i>01.01. - 31.10.2005</i>
1. Umsatzerlöse	951.949,16	947.506,93
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	25.085,80	13.625,38
3. Sonstige betriebliche Erträge	44.937,49	33.806,15
	<u>1.021.972,45</u>	<u>994.938,46</u>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	117.414,14	103.974,18
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>28.868,67</u>	<u>13.236,56</u>
	146.282,81	117.210,74
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	487.646,31	451.469,31
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>125.399,40</u>	<u>118.912,93</u>
	613.045,71	570.382,24
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensg.	967,85	858,56
auf Sachanlagen	<u>120.271,87</u>	<u>97.867,10</u>
	121.239,72	98.725,66
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>177.233,76</u>	172.150,60
	<u>1.057.802,00</u>	<u>958.469,24</u>
	-35.829,55	36.469,22
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>10.351,88</u>	<u>8.029,30</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-25.477,67</u>	<u>44.498,52</u>
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-8.289,00	12.820,50
11. Sonstige Steuern	<u>9.632,69</u>	<u>8.492,07</u>
12. Jahresfehlbetrag (Vorjahr Jahresüberschuss)	<u>-26.821,36</u>	<u>23.185,95</u>
13. Gewinnvortrag	27.131,19	5.104,54
14. Einstellung in die gesetzliche Rücklage	0,00	-1.159,30
15. Einstellung in die freie satzungsgemäße Rücklage	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
16. Bilanzgewinn	<u><u>309,83</u></u>	<u><u>27.131,19</u></u>

Nachrichtlich (§ 170 Abs. 2 AktG)

Verwendung des Bilanzgewinnes:	<i>in €</i>
1. Verteilung an die Aktionäre	0,00
2. Der Gewinn ist auf neue Rechnung vorzutragen	<u>309,83</u>
3. Bilanzgewinn	<u><u>309,83</u></u>

4 Anhang

Vorab weisen wir darauf hin, dass es sich im vorangegangenen Geschäftsjahr 2005 um ein Rumpfgeschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Oktober handelt.

Der vorliegende Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2005/06 ist daher nur bedingt mit dem Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 2005 vergleichbar.

- I. Form der Rechnungslegung

1. Die Bilanz ist nach dem gesetzlichen Schema gemäß § 266 HGB gegliedert.
2. Im Anlagevermögen ist die Gliederung erweitert, soweit dies zweckmäßig erschien.
3. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.
4. Die Karwendelbahn AG gilt als kleine Kapitalgesellschaft i. S. von § 267 Abs. 1 HGB.

Trotz der nicht bestehenden Prüfungspflicht gemäß § 316 Abs. 1 HGB hat die Hauptversammlung 2006 beschlossen, eine freiwillige Prüfung durchführen zu lassen.

- II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich linearer Abschreibungen bewertet.

Die Herstellungskosten umfassen neben den Einzelkosten auch angemessene Teile der Gemeinkosten.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

2. Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten.
3. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind mit den Anschaffungspreisen oder zum durchschnittlichen Einstandspreis angesetzt.
4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.
5. Die Rückstellungen für Pensionen sind zum versicherungsmathematisch ermittelten Teilwert angesetzt; der zugrunde gelegte Rechnungszinsfuß beträgt 6 %.

Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

6. Die Verbindlichkeiten sind mit dem jeweiligen Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Anhang

- III. Angaben zu Posten der Bilanz

1. Die Entwicklung des Anlagevermögens wird in der Anlage gezeigt.
2. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind alle kurzfristig mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr.
3. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen im Voraus bezahlte Versicherungen, Beiträge und Werbekosten.
4. Das Grundkapital beträgt € 1.742.000,00 und ist eingeteilt in 33.500 Stückaktien. Die Stückaktien lauten auf den Inhaber.
5. Die Gewinnrücklagen haben sich wie folgt entwickelt:
Die gesetzliche Rücklage ist mit 70.145,86 € gegenüber dem Vorjahr unverändert.
Die freie Rücklage ist mit 80.000,00 € gegenüber dem Vorjahr unverändert.
6. Die Pensionsrückstellungen, die aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens errechnet wurden, verringerten sich um 5.984,00 € auf 238.165,00 € und betreffen ehemalige Vorstandsmitglieder bzw. ihre Hinterbliebenen.
7. Steuerrückstellungen waren nicht zu bilden.

8. Von den sonstigen Rückstellungen entfallen auf:

Beträge in €

Urlaubansprüche	34.400,00
Prüfung, Steuerberatung, Abschlusserstellung	11.500,00
Unterlassene Instandhaltung	4.000,00
Arbeitnehmer 13. Gehalt und Weihnachtsgeld	32.400,00
Stand 31. Oktober 2006	82.300,00

9. Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

Beträge in €

Verbindlichkeiten	Davon mit Restlaufzeit			Gesamt
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
a) gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00
b) aus Lieferungen und Leistungen	37.602,15	0,00	0,00	37.602,15
c) sonstige	30.711,83	0,00	0,00	30.711,83
	68.313,98	0,00	0,00	68.313,98

Als Sicherheiten bestehen lediglich die üblichen Eigentumsvorbehalte im Zusammenhang mit Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten.

10. Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet bereits im Voraus vereinnahmte Mieten.
11. Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Bestellungen bestanden am Bilanzstichtag im branchenüblichen Umfang.

Anhang

- IV. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Von den Umsatzerlösen entfallen auf

	Beträge in €
Personenverkehr	759.881,83
Berggaststätte	160.110,46
Sonstige Umsatzerlöse	31.956,87
	<hr/>
	951.949,16
	<hr/>

2. Aktivierte Eigenleistungen sind 2005/06 für Bau von Anlagen, Maschinen und technischen Einrichtungen in Höhe von 25.085,80 € angefallen.

3. Die sonstigen Erträge von 44.937,49 € enthalten im Wesentlichen Erträge aus Vermietungen, Pachten und Sachbezüge.

4. Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für den Bahnunterhalt und Waren für Kiosk und Berggaststätte beträgt 146.282,81 €.

5. Der Personalaufwand beläuft sich im Geschäftsjahr 2005/06 auf 613.045,71 €.

6. Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr um 22.514,06 € gestiegen.

Der Aufwand für Abschreibungen im Geschäftsjahr 2005/06 setzt sich aus Abschreibungen für immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 967,85 €, sowie für Sachanlagen inklusive der Sofortabschreibung für geringwertige Wirtschaftsgüter mit 120.271,87 €, zusammen.

7. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten:

	Beträge in €
Erbbauszinsen	14.076,78
Betriebskosten	81.588,80
Verwaltungskosten	45.009,18
Werbe- und Vertriebskosten	36.559,00
	<hr/>
	177.233,76
	<hr/>

8. Die Zinserträge belaufen sich im Geschäftsjahr 2005/06 auf 10.351,88 €.

9. Durch das Betriebsergebnis sind keine Ertragssteuern angefallen. Durch den steuerlichen Rücktrag des Jahresfehlbetrages besteht ein Körperschaftsteuer-Erstattungsanspruch in Höhe von 8.513,00 €.

10. Vorschlag für die Gewinnverwendung:

	Beträge in €
Verwendung des Bilanzgewinnes:	
1. Verteilung an die Aktionäre	0,00
2. der Gewinn ist auf neue Rechnung vorzutragen	309,83
3. Bilanzgewinn	309,83
	<hr/>
	309,83
	<hr/>

Anhang

- V. Ergänzende Angaben

1. Organe

- a) Vorstand

Herr Alois Fichtl, Kaufmann, Wallgau

Herr Stefan Meider, staatlich geprüfter Maschinenbautechniker und Betriebsleiter, Garmisch-Partenkirchen

- b) Aufsichtsrat

Herr Georg Geiger, Dipl. Betriebswirt (FH), Neusäß
seit 23.06.2006

Herr Hermann Salminger, 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Mittenwald
stellvertretender Vorsitzender bis 23.06.2006

Herr Michael Höfer, Dipl. Ökonom, Steingaden
seit 23.06.2006

Herr Ulrich Löcherer, Dipl. Ökonom, Stadtbergen
seit 23.06.2006

Herr Wolfgang P. Zunterer, Rechtsanwalt, Mittenwald
bis 23.06.2006

Herr Leonhard Meider, Dipl. Ingenieur (FH), Garmisch-Partenkirchen
bis 23.06.2006

Als Arbeitnehmersvertreter:

Herr Franz Reiter, stellvertretender Betriebsleiter, Mittenwald

Frau Hedwig Pröbstl, kaufmännische Angestellte, Mittenwald

2. Die Vergütungen an den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr 5.625,00 €.
3. Die Vorstandsbezüge betragen 114.709,42 €.
4. Die Versorgungsbezüge an frühere Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebenen betragen 23.189,52 €.
5. Durchschnittliche Beschäftigte: Gesamt 14, davon 4 Angestellte, 10 Arbeiter.

Mittenwald, im Januar 2007

Karwendelbahn Aktiengesellschaft Mittenwald

Vorstand
Alois Fichtl

Vorstand
Stefan Meider

5 Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Karwendelbahn Aktiengesellschaft, Mittenwald für das Geschäftsjahr vom 1. November 2005 bis 31. Oktober 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen unserer Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Augsburg, den 12.03.2007

Rupp & Epple GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hell
Wirtschaftsprüfer

Rupp-Helferich
Wirtschaftsprüfer

6 Bericht des Aufsichtsrats

Der Bericht des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss 2005/06 mit Feststellung erhält folgende Fassung:

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2005/06 die Geschäftsführung überwacht und beratend begleitet.

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat schriftlich und mündlich über die Lage des Unternehmens und den Geschäftsverlauf.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr vier gemeinsame Sitzungen mit dem Vorstand abgehalten, um wesentliche Fragen der Geschäftsentwicklung und wichtige Einzelvorgänge zu beraten und zu prüfen.

Für Geschäftsvorfälle, die aufgrund gesetzlicher und satzungsmäßiger Vorschriften der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, wurden die notwendigen Beschlüsse gefasst.

Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sind im Auftrag des Aufsichtsrats von der Rupp & Epple GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Augsburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Mit dem Ergebnis der Prüfung erklärt sich der Aufsichtsrat einverstanden und erhebt nach abschließender Beratung keine Einwendungen.

Dem Vorschlag der Vorstände zur Verwendung des Bilanzgewinns stimmt der Aufsichtsrat zu.

Der Jahresabschluss 2005/06 ist damit festgestellt.

Mittenwald, im Mai 2007

Der Aufsichtsrat
Georg Geiger
Vorsitzender

7 Anlagennachweis zum 31.10.2006

Konto	Bezeichnung	Anz.	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten						Buchwerte				
			AHK 01.11.2005	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	AHK 31.10.2006	Afa kum.	RBW 01.11.2005	Zuschreibung	Afa lfd.	BW-Abgänge	RBW 31.10.2006
0130	Ähnliche Rechte und Werte	1	9.718,18	0,00	0,00	0,00	9.718,18	9.718,18	0,00	0,51	0,00	0,00	0,00
0135	EDV-Software	4	3.096,24	2.361,48	0,00	0,00	5.457,72	3.686,14	0,00	377,44	0,00	967,34	0,00
0240	Grundstück Talstation	5	190.699,83	0,00	0,00	0,00	190.699,83	0,23	190.699,60	0,00	0,00	0,00	190.699,60
0241	Betriebsgebäude Talstation	8	486.235,92	0,00	0,00	0,00	486.235,92	408.510,66	0,00	68.831,94	0,00	11.106,68	0,00
0242	Gebäude Bergstation mit Gastsitz	26	2.093.139,82	0,00	0,00	0,00	2.093.139,82	1.471.828,90	0,00	651.981,56	0,00	30.670,64	0,00
0243	Parkplatzbefestigung	6	135.187,21	0,00	0,00	0,00	135.187,21	134.325,05	0,00	908,85	0,00	46,69	0,00
0250	Wohnung über den Garagen	3	134.699,30	0,00	0,00	0,00	134.699,30	54.201,25	0,00	83.191,55	0,00	2.693,50	0,00
0260	Unbebaute Grundstücke	1	87.860,04	0,00	0,00	0,00	87.860,04	0,15	87.859,89	0,00	0,00	0,00	87.859,89
0270	Dammkarübergang	6	112.188,75	0,00	0,00	0,00	112.188,75	112.188,75	0,00	1,02	0,00	1,02	0,00
0271	Sprengbahnen	7	150.401,14	0,00	0,00	0,00	150.401,14	150.401,14	0,00	0,51	0,00	0,51	0,00
0272	Sprengstoffbunker	2	3.543,28	0,00	0,00	0,00	3.543,28	3.543,28	0,00	0,51	0,00	0,51	0,00
0273	Dammkartunnel	2	242.863,65	0,00	0,00	0,00	242.863,65	242.863,65	0,00	0,51	0,00	0,51	0,00
0274	Garage Tunnelausgang	2	54.189,27	0,00	0,00	0,00	54.189,27	54.189,27	0,00	1,02	0,00	1,02	0,00
0275	Garage Ralneck	2	44.992,85	0,00	0,00	0,00	44.992,85	30.180,93	0,00	16.199,74	0,00	1.387,82	0,00
0420	Stützen und Fundamente	5	369.611,96	0,00	0,00	0,00	369.611,96	369.149,29	0,00	493,68	0,00	31,01	0,00
0421	Tragselle	1	159.133,58	0,00	0,00	0,00	159.133,58	159.133,58	0,00	0,51	0,00	0,51	0,00
0422	Zug- und Gegenseile	4	57.397,40	59.249,87	47.273,82	0,00	69.373,45	11.829,97	0,00	0,51	0,00	1.706,54	0,36
0430	Kabinen mit Laufwerken	2	120.766,16	0,00	0,00	0,00	120.766,16	118.984,22	0,00	1.895,59	0,00	113,65	0,00
0440	Maschinelle Anlagen	6	246.861,52	0,00	0,00	0,00	246.861,52	225.231,19	0,00	24.662,80	0,00	3.032,47	0,00
0441	Spannvorrichtung	1	163.288,92	0,00	0,00	0,00	163.288,92	163.288,92	0,00	0,51	0,00	0,51	0,00
0442	Elektr. Einrichtung	6	395.005,35	5.430,81	0,00	0,00	400.436,16	388.305,00	0,00	7.645,84	0,00	945,49	0,00
0443	Notstrom-Aggregat Talstation	2	25.840,34	0,00	0,00	0,00	25.840,34	25.418,34	0,00	503,62	0,00	81,62	0,00
0444	Diesel-Aggregate (3) Bergstation	7	147.288,29	0,00	0,00	0,00	147.288,29	93.806,83	0,00	61.488,97	0,00	7.987,51	0,00
0445	Stromzuführung	1	9.724,45	0,00	0,00	0,00	9.724,45	9.724,45	0,00	0,51	0,00	0,51	0,00
0500	Kraftfahrzeuge	7	315.654,82	0,00	0,00	0,00	315.654,82	287.942,20	0,00	65.836,56	0,00	18.123,94	0,00
0501	Werkzeuge und Geräte (BGA)	27	65.141,90	5.462,69	11,90	0,00	70.592,69	62.009,87	0,00	4.193,19	0,00	1.061,50	0,00
0502	Betriebs- und Geschäftsausstattu	32	130.259,63	1.669,96	4.393,01	0,00	127.536,58	100.599,37	0,00	42.451,13	0,00	17.183,88	0,00
0503	Einrichtung Gastsitze (BGA)	19	257.119,24	3.382,40	0,00	0,00	260.501,64	193.111,35	0,00	85.425,75	0,00	21.417,86	0,00
0504	Einrichtung Konferenzraum (BGA)	2	42.608,35	0,00	0,00	0,00	42.608,35	42.608,35	0,00	375,46	0,00	375,46	0,00
0670	Werkzeuge und Geräte (GWG)	56	10.810,70	1.658,29	0,00	0,00	12.468,99	12.468,99	0,00	0,00	0,00	1.658,29	0,00
0671	Betriebs- und Geschäftsausstattu	41	14.360,06	443,13	0,00	0,00	14.803,19	14.803,19	0,00	0,00	0,00	443,13	0,00
0672	Gastsitze (GWG)	17	29.007,94	199,09	0,00	0,00	29.207,03	29.207,03	0,00	0,00	0,00	199,09	0,00
0673	Konferenzraum (GWG)	2	679,13	0,00	0,00	0,00	679,13	679,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0701	Garage Bergstation	1	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0771	Hydraulischer Notantrieb	2	43.876,56	36.234,85	0,00	0,00	80.111,41	0,00	0,00	43.876,56	0,00	0,00	80.111,41
0773	Tragselöler	1	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0785	ERP-System rs2 Software Imple	1	0,00	1.630,88	0,00	0,00	1.630,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.630,88
0920	Festverzinsliche Wertpapiere	1	50.075,00	0,00	0,00	0,00	50.075,00	0,00	0,00	50.075,00	0,00	0,00	50.075,00
Summe gesamt:		319	6.383.306,78	117.723,45	51.678,73	0,00	6.449.351,50	4.963.918,85	0,00	1.488.960,84	0,00	121.239,72	11,92
													1.485.432,65



Betonsanierung am Fundament der Stütze 1.





